

In der Intensivmedizin bedarf es nicht nur vieler Ressourcen sondern in erster Linie des souveränen Könnens und der Erfahrung der Handelnden, um die wichtigen klinischen Behandlungsstrategien zu erlernen und mit Erfolg umzusetzen. Es braucht die intensive Auseinandersetzung mit den pathophysiologischen Grundlagen der jeweiligen Erkrankung. Es braucht das Wissen und Können des Facharztes, die fundierte, langjährige Erfahrung von Spezialisten, den Rat der Experten, um die Besonderheiten eines jeden individuellen Falls zu bewältigen. Darum steht das ausführliche Gespräch mit den Experten, das gemeinsame Entscheiden und Handeln am in-vivo-Modell im Mittelpunkt dieser Seminarwoche.



Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Dr. med. Burkhard Lachmann

Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin,
Campus Virchow Klinikum, Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. med. Andreas Meier-Hellmann

Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie,
HELIOS Klinikum Erfurt

Zielgruppe:

Anästhesisten und Intensivmediziner, fachbezogene Intensivmediziner, Chirurgen sowie Internisten

Inhalt:

- Review: Der septische Patient
- Review: Der Patient im akuten Lungenversagen
- Review: Der schwierige Atemweg
- Review: Ultraschall in der Intensivmedizin
- Review: Sicher handeln in Krisensituationen
- Übungen in Kleingruppen am In-vivo-Modell und Simulatoren



1. Zielgerichtete Therapie der Sepsis

Referenten:

Prof. Dr. med. Andreas Meier-Hellmann

Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, HELIOS Klinikum Erfurt

Dr. med. Falk Schmidt

Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, HELIOS Klinikum Schwelm

Frau Dr. med. Annette Lubasch

Klinik für Intensiv- und Rettungsmedizin, HELIOS Klinikum Emil-von-Behring, Berlin





Seminarprogramm:

1. Tag

09.00 – 09.30 Uhr

- Begrüßung, Seminarüberblick und Eingangs-
evaluierung

09.30 – 13.00 Uhr Hands-on Training im OP (Teil I)

- Erläuterung des Modells
- Vortrag: Der septische Patient – Definition und Di-
agnostik der Sepsis
- Häodynamisches Monitoring bei Sepsis
- Induktion des septischen Schocks

14.00 – 16:00 Uhr Hands-on Training im OP (Teil II)

- Häodynamisches Monitoring und therapeuti-
sche Optionen (Fortsetzung)
- Therapie der Sepsis mit Inotropika und Vasopres-
soren

16:00 – 17:00 Uhr • Vortrag:

- Kreislauftherapie der Sepsis - Aktuelle Leitlinien
- Abschlußevaluierung

2. Lungenversagen und protektive Beat- mungsstrategien

Referenten:

Dr. med. Andreas Reske

Klinik und Poliklinik für Anästhesie u. Intensivtherapie,
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Techni-
schen Universität Dresden

Dr. med. Gero Schulze.

Klinik für Innere Medizin II, Park-Krankenhaus Leipzig

Seminarprogramm:

2. Tag

09.00 – 09.15 Uhr

- Begrüßung, Eingangs-
evaluierung

09.15 – 10:00 Uhr

- Vortrag: Lungenversagen und protektive Beat-
mungsstrategien – ein Überblick

10.15 – 12.15 Uhr Hands-on Training im OP (Teil I)

- Erläuterung des Modells
- Monitoring von Beatmung und Kreislauffunkti-
onen
- Rationale der lungenprotektiven Beatmung

13.30 – 16.00 Uhr Hands-on Training im OP (Teil II)

- Behandlungsstrategien für das akute Lungenversa-
gen

16.15 – 17:00 Uhr

- Vortrag: Lungenversagen und protektive Beat-

mungsstrategien – Schlussfolgerungen und Fall-
diskussion

- Abschlußevaluierung

3. Atemwegsmanagement und Endoskopie in der Intensivmedizin

Referenten:

Prof. Dr. Sven Koscielny

Klinik für HNO-Heilkunde; Universitätsklinikum Jena

Dr. med. Joachim Stadler

Klinik für HNO-Heilkunde, Universitätsklinikum Jena

Dr. med. Andreas Nowak,

Klinik für Anästhesiologie und. Intensivmedizin, Klini-
kum Dresden-Friedrichstadt

Seminarprogramm:

3. Tag

09.00 – 09.15 Uhr

- Begrüßung, Eingangs-
evaluierung

09.15 – 10:00 Uhr Vorträge

- Starre und flexible Endoskopie des Atemweges; J.
Stadler
- Jet-Ventilation in der Atemwegssicherung; A. No-
wak

10.15 – 12.15 Uhr Hands-on Training im OP (Teil I)

- Erläuterung des Modells
- Übung am Trachealmodell (Endoskopie starr/flexi-
bel), Tracheotomie, Koniotomie
- Jet-Ventilation in der Atemwegssicherung
- Auswertung

12.15 – 13:15 Uhr Mittagspause

13.30 – 16.00 Uhr Hands-on Training im OP (Teil II)

- Fortsetzung

16.15 – 17:00 Uhr Vorträge:

- Management des schwierigen Atemweges; S. Ko-
scielny
- Strategien zur Vermeidung von Komplikationen
der Punktionstracheotomie; A. Nowak
- Abschlußevaluierung

4. Ultraschall in der Intensivmedizin

Referenten:

Priv.-Doz. Dr.med.habil. E. Hüttemann D.E.A.A.
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin;
Worms

Dr. med. Frank Siegling
Klinik für Anästhesie, perioperative Medizin und
Schmerztherapie, HELIOS Klinikum Berlin Buch

Seminarprogramm:

4. Tag

08.30 – 08.45 Uhr

- Begrüßung, Eingangsevaluierung

08.45 – 09:15 Uhr Vortrag:

- Ultraschallgestützte Anlage von Gefäßzugängen
- 09.30 – 11.30 Uhr Hands-on Training im OP (Teil I)**
- Erläuterung des Modells
- Ultraschallanatomie u. Einfluss verschiedener Manöver auf Gefäßkaliber und Anatomie. Ultraschallgestützte Kanülierung von V. jugularis interna, axillaris, femoralis sowie A. brachialis u. femoralis
- Auswertung

12.15 – 15:00 Uhr Hands-on Training im OP (Teil I)

- Vortrag: Fokussierte Abdomen- und Pleurasonographie (30 min)
- Erläuterung des Modells
- Erkennung bzw. Ausschluss eines Pneumothorax u. Pleuraergusses; Darstellung wichtiger Regionen im Rahmen einer fokussierten Abdomensonographie als Grundlage für die Erkennung freier Flüssigkeit und Einschätzung der kardialen Vorlast (Pleura, Leber, Milz, Morrison-Pouch, Blase mit Para- u. Retrovesikalraum, V. cava inferior, Aorta)
- Auswertung

15.00 – 15.30 Uhr

- Auswertung und Abschlussevaluierung

5. In Krisensituationen sicher handeln

Referenten:

Dr. med. Stefan Knigge, DEAA
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin;
Universitätsklinikum Greifswald

Dr. med. Matthias Drüner
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin;
Universitätsklinikum Greifswald

Erik Eichhorn

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin;
Universitätsklinikum Greifswald

Seminarprogramm:

4. Tag

15.45 – 16:00 Uhr

- Begrüßung, Eingangsevaluierung

16.00 – 17.00 Uhr Vortrag:

- Der schwierige Atemweg in der Intensivmedizin
Human Factor Training

5. Tag

08.30 – 10.30 Uhr Simulationstraining im OP (Teil I)

- Vorbereitung
- Simulation – Thema: Difficult Airway I / CRM
- Auswertung

13.30 – 15.30 Uhr Simulationstraining im OP (Teil III)

- Vorbereitung
- Simulation – Thema: Schockraum / CRM
- Auswertung

15.30 – 16:00 Uhr

- Auswertung und Abschlussevaluierung

Teilnehmerzahl:

18 bis 24 Personen

CME/Fortbildungspunkte:

Das Seminar wurde von der Landesärztekammer Brandenburg zertifiziert und mit 42 Fortbildungspunkten anerkannt.

Seminartitel und Termine:

INS-06	07. - 11.06.2010
INS-07	25. - 29.10.2010
INS-08	folgt

Seminargebühr:

1095,00 Euro zzgl. MwSt. *, **

Der Preis beinhaltet die Seminarunterlagen und die vollständige Verpflegung.

* Bei Eingang der schriftlichen Anmeldung bis zum 07.03.2010 (INS-06) bzw. zum 25. 07 2010 (INS-07) gewähren wir einen einmaligen Preisnachlass von 40,00 Euro (brutto).

** Für Assistenzärzte gewähren wir einen einmaligen Preisnachlass von 45,00 Euro (brutto).

Wie Teilnehmer das letzte Seminar erlebt haben!



„Dieser Kurs verband Praxis und Theorie in einer Art und Weise, so daß für mich alle diese Lücken, die ich hatte, genau in dieser Zwielficht-Zone angesprochen und erklärt wurden. Im Hinblick auf die Ausbildung junger Kollegen, für die ich auch verantwortlich bin, sowie auch im Hinblick auf meine bevorstehende Prüfung zur speziellen anästhesiologischen Intensivmedizin war für mich diese Kur perfekt!“

Dr. Jürgen Teichert, Hamburg

„Hohe Ansprüche wurden voll erfüllt und praxisrelevant umgesetzt. Die gute Verpflegung und Gastfreundschaft hat wie immer überzeugt. Ein großes Dankeschön an das gesamte Team des Trainingszentrums Groß-Dölln. Weiter so!“

Herr A. Eichelkraut, Bad Schlema

„Der Kurs war gut, wir haben verschiedene Themen besprochen. Theoretisch und praktisch gut. Vielleicht ist es in der klinischen Situation dann anders. Ich möchte dem noch mal folgen. Ich habe viel gelernt und das Team war freundlich.“

Dr. G. Ayoub, Wuppertal

„Perfektes Verhältnis zwischen Lernen und Entspannung! Und Kennenlernen von neuen Kollegen. Perfekte Umgebung Sehr gute Tiermodelle zum Erlernen der angebotenen Themengebiete.“

Herr S. Brehm, Jena

„Unterstützt durch das schöne Wetter perfekte Rahmenbedingungen (Zeit für Erholung und Regeneration, viel frische Luft), sehr guter Kaffee. Die fünf Tage waren sehr gut, aber man ist insgesamt dann doch erschöpft. Man möchte am Ende der Woche

viel in der eigenen Klinik verändern!“
anonym

„Ich bin ganz zufrieden. Viel wichtige Information, viele Übungen. Gesamtes Format hat mir total gut gefallen. Werde diesen Kurs weiter empfehlen.“

A. Karukin, Erfurt

„Sehr interessant, sehr lehrreich. Die praktischen Übungen waren wie immer „spitze“. Vielen Dank!“

W. Sinn, Gifhorn

„Oft spannend und abwechslungsreich. Man konnte sich gut selbst einbringen, um die eigenen Schwerpunkte anzusprechen. Man hat auf Fragen immer konkrete und dienliche Antworten erhalten.“

N. Brall, Erfurt

„Intensive Erfahrung, guter interdisziplinärer Austausch, viel Hands-on und Sicherheit im Selbermachen gewonnen.“

L. Jagdhuber, Dorsten

„Intensive interdisziplinäre Intensivmedizin mit vielen neuen Erkenntnissen, Auffrischungen des Wissens und „Aha-Effekten“. Auch die Prämissen im geänderten Programm haben meinen Erfahrungen entsprochen.“

Dr. A. Heise, Thun

„Großartiger Kurs! Sehr guter Theorie- und Praxisanteil. Gutes Verhältnis Theorie/ Praxis. Besonders die ungezwungene, produktive, ergebnisorientierte Atmosphäre komplett ohne Profilierungssucht Einzelner. Prima Gruppenatmosphäre, insbesondere Grillabende waren sehr liebevoll gemacht und lecker. Beste Veranstaltung dieser Art, wie ich sie je besucht habe!“

Dr. M. Wagner, Hannover

